

Ruisinger Marion

Von: Ruisinger Marion
Gesendet: Dienstag, 31. Dezember 2013 12:06
An: Ruisinger Marion
Betreff: Newsletter / Januar im DMMI

Januar im DMMI

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt!

Im Dezember hat sich hinter den Kulissen bei uns Einiges getan:

Das Verwaltungsgebäude neben der Alten Anatomie wurde erst eingerüstet und dann Stockwerk für Stockwerk abgetragen. Jetzt klafft eine große Lücke zwischen dem barocken Gebäude und der Berufsschule. Auch wenn dieser Anblick ein wenig wehmütig stimmt, überwiegt bei uns doch die Vorfreude auf den Neubau. Wir träumen schon vom ersten Espresso im kleinen Museumscafé!

Zum Jahresende wurde unser zweites großes Inventarisierungsprojekt erfolgreich abgeschlossen: Die Kunsthistorikerin Monika Weber hat die Spezielsammlung ophthalmologischer Instrumente (Haugwitz-Sammlung), die bislang als Schausammlung im Verwaltungsgebäude aufgestellt war, vollständig inventarisiert und anschließend den Umzug der Objekte in das Museumsdepot organisiert. Das auf 12 Monate angelegte Projekt wurde durch die Stadt Ingolstadt und die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern ermöglicht. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Im Januar freuen wir uns vor allem darauf, dass die Pestarztmaske wieder ins Museum zurückkommt. Die Restauratorin Sonja Müller hat sich netterweise einverstanden erklärt, die Übergabe im Rahmen einer Abendveranstaltung zum Thema Textil-Restaurierung vorzunehmen. Herzliche Einladung zum Autopsie-Abend am Mittwoch, den 29. Januar! Sie dürfen auch gerne eigene „textile Patienten“ für eine Blickdiagnose und eine Therapie-Empfehlung durch die Fachfrau mitbringen.

Wir wünschen einen „guten Beschluss“ und freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr,

Ihr
Museumsteam

Dauertipp: Bis September 2014 ist die Ausstellung „**Praxiswelten. Zur Geschichte der Begegnung von Arzt und Patient**“, die dem Gedenken an Christa Habrich gewidmet ist, im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité zu sehen. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt unserer beiden Häuser und soll Ende 2015 hier in Ingolstadt unseren Neubau eröffnen. Den Katalog dazu können Sie schon jetzt an unserer Museumskasse erwerben.

Mehr Informationen unter: <http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=191>

Mi., 1.1. | Neujahr
An Neujahr ist das Museum **geschlossen**.

So., 5.1., 15.00 Uhr
Öffentliche Sonntagsführung durch das Museum
Für die Teilnahme wird der Museumseintritt und eine Führungsgebühr von 2 € erhoben.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Mo., 6.1. | Dreikönig
An Dreikönig ist das Museum **geöffnet**.

Di., 7.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Anatomisches Theater Padua (Modell)

Das berühmte Anatomische Theater von Padua stand auch Pate für die Ingolstädter „Alte Anatomie“. Marion Ruisinger erläutert die Geschichte und Funktionsweise dieser Einrichtung anhand eines Modells, das im ehemaligen Anatomiesaal zu sehen ist.

30 min., Eintritt frei

Di., 14.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Hahnemann-Medaillen

Michael Kowalski stellt Porzellan-Medaillen mit dem Porträt von Samuel Hahnemann vor. Mit diesen Medaillen wurden in den 1920er Jahren Spenden gesammelt, um dem „Vater der Homöopathie“ ein Denkmal in seiner Heimatstadt Meißen zu errichten.

30 min., Eintritt frei

Di., 21.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Beleuchtungslampe nach Telschow

Diese Lampe diente als „Scheinwerfer“ bei Untersuchungen von Mund und Rachen. Michael Kowalski stellt ihr Funktionsprinzip und weitere Varianten vor, die daraus entwickelt wurden.

30 min., Eintritt frei

Di., 28.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Staroperation im barocken Salon

Der Kupferstich aus dem Jahr 1713 zeigt eine Staroperation im Barocken Salon. Marion Ruisinger erläutert anhand einer Reproduktion die Details des „Starstichs“, aus dem sich unsere heutige Staroperation entwickelte.

30 min., Eintritt frei

Mi., 29.1., 19.00 Uhr | Reihe „Autopsien“

Textilien. Die Pestarztmaske als „Patient“

Restauratorin Sonja Müller M.A., Waiblingen

Die Textilrestauratorin Sonja Müller bringt die Pestarztmaske zurück, die zwischen den Jahren bei ihr im „Wellness-Urlaub“ war, und berichtet über Faltenglättung, Oberflächenreinigung, Schnabel-Lifting und vieles mehr.

Anschließend steht die Restauratorin für Blickdiagnosen und Therapie-Empfehlungen zur Verfügung. Sie können gerne Ihre eigenen „textilen Problemkinder“ zur Begutachtung mitbringen!

Eintritt frei

Ausführlichere Informationen wie immer unter:

<http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=17>

und bei Facebook unter: www.facebook.com/dmmingolstadt